

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1925

499 (28.10.1925) Abendausgabe

Bezugspreis... Einzelheft 1.40 M. Durch die Post monatlich 2.60 M. Ausland 7.50 M. ...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung Verbreiteste Zeitung Badens. Karlsruhe, Mittwoch, den 28. Oktober 1925.

Eigentum und Verlag von: Hertha und Thiergarten... Chefredakteur: Dr. Walter Schneider...

Die Frage der Rückwirkungen

Eine Mahnung Strejemanns.

Berlin, 28. Okt. (Zuspr.) Unter der Überschrift „Das Regierungsprogramm“ veröffentlicht die „Tgl. Rundsch.“ als offizielle Korrespondenz nach dem Hinweis darauf, daß die außenpolitische Aufgabe der Reichsregierung von dem Gedanken getragen sei, Störungen zu vermeiden, die auf die Fortsetzung des in Locarno begonnenen Wertes unerwünschte Einwirkungen ausüben könnten...

Ein Schrift bei den Alliierten.

v. D. London, 28. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Offiziell wird erklärt, es liege vorläufig noch kein Grund zu der Befürchtung vor, daß Deutschland den Vertrag von Locarno nicht ratifizieren werde. Man ist überzeugt, daß schnelle Vorbereitungen für die Räumung Kölns und Wenderungen in den Befehlsmethoden der deutschen Regierung genügend helfen werden, um das Ziel zu erreichen, welches sie verfolgt. Die deutschen Vertreter im Auslande seien ausdrücklich von Dr. Strejemann angewiesen worden, dies den Regierungen, bei welchen sie akkreditiert sind, noch einmal zu versichern.

Umschau.

28. Oktober 1925.

Als am ersten Tage der arbeitsreichen Wochen von Locarno der Kraftwagen mit den hochgetürmten deutschen Außenbündeln vom Locarner Bahnhof nach dem Epland an dem Sitz der französischen Delegation vorüberfuhr, packte einen Jutimus des französischen Außenministers das kalte Grausen, dem er mit den Worten Ausdruck verlieh: „Da werden wir noch Ende Oktober hier sitzen.“

Um den Nachfolger Painlevés

Die schwierigen innerpolitischen Probleme.

Die letzten drei französischen Kabinette, Poincaré, Herriot und Painlevé stützten über denselben Irrtum, indem sie nämlich den Versuch machten, sich auf die Erledigung außenpolitischer Fragen beschränken zu wollen, wodurch sie vergessen ließen, daß die schwierigsten innerpolitischen Fragen gelöst werden müßten. Poincaré hatte die öffentliche Meinung Frankreichs durch seine Gewaltpolitik gegen Deutschland einschüchtern wollen und die Finanzfrage nur nebensächlich behandelt. Herriot glaubte, daß er durch sein Genfer Protokoll die Industrie darüber beruhigen könnte, daß der Franant immer weiter sich, das Budget einen riesigen Fehlbetrag aufwies und die Lebenshaltung immer teurer wurde. Painlevé hoffte, der Pakt von Locarno würde solche Begeisterung auslösen, daß die Regierung mit Leichtigkeit über die Finanzfrage hinwegkommen könnte.

Das Abschiedsschreiben Painlevés

F.H. Paris, 28. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Von einer Herriot nahestehenden Persönlichkeit hörte unser Korrespondent gestern in später Abendstunde, daß er keinesfalls geneigt sein werde, ein Kabinett zu bilden, weil er sich darüber klar ist, daß dieses vor dem Senat keinen Bestand hätte. Andererseits verweist man hier darauf, daß die sozialistische Partei eine Wiederkehr Painlevés nicht wünscht, weil sie mit seinem Auftreten in der Marollesfrage unzufrieden ist.

Ein Bloch der Oppositionsparteien?

F.H. Paris, 28. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Das „Echo de Paris“ erklärt, daß die Oppositionsparteien der französischen Kammer einen Bloch bilden wollen. Es sollen Abgeordnete der vier Oppositionsparteien zusammentreten, um eine Art Direktorium zu bilden, welches die sämtlichen Aktionen der Rechten in der neuen Kammerleitung leiten soll. Vorbereitungen wurden bereits eingeleitet. Vorläufig ist kein Beschluß gefaßt worden.

Enalische Anerkennung für Caillaux.

v. D. London, 28. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) „Daily Telegraph“ und „Times“ schreiben warme Nachrufe für Caillaux, was um so bemerkenswerter ist, als der frühere Finanzminister Frankreichs gerade von den konservativen Blättern Englands Jahre lang heftig bescholten worden war.

Wie wird das nächste Kabinett aussehen?

Die Morgenblätter brachten heute durchaus widersprechende Vorhersagen. Die größte Wahrscheinlichkeit möchte man einer Mitteilung des „Deure“ zusprechen, wonach man in dem letzten Kommaniqué der Regierung, worin auf die Schwierigkeiten der allgemeinen politischen Lage hingewiesen wurde, einen Hinweis für die Regierungsbildung erblicken könnte. Zweifelloso müßte, weil Painlevé das Gefühl hat, daß der Linksblock ihn nicht vollkommen unterstützt, der Führer dieses Blocks, Herriot, mit der Kabinettsbildung betraut werden. Aber Herriot will nicht, deshalb möchte das „Deure“, daß ein Kabinett Briand-Painlevé-Herriot gebildet werde, weil dieses die meisten Aussichten hätte, die Unterstützung aller Linksparteien zu finden.

Ein Bloch der Oppositionsparteien?

In der City wurde der Anshauung Ausdruck gegeben, daß man von Caillaux keine Wunder erwarten konnte und daß es vielleicht klüger gewesen wäre, ihn weiter im Finanzministerium zu behalten, bis die Frage der Schulden mit England und Amerika endgültig geregelt gewesen wäre.

Wie die französische Kabinetskriese ausgehen wird und welche neuen Männer aus dem gegenwärtigen Chaos geboren werden, läßt sich im Augenblick noch nicht übersehen. Den Ausschlag gab und gibt das Linksstell, zu dem Caillaux mit seinen neuen Steuerprojekten in bewußter Gegenart getreten ist, zudem er sich in der Kammer meist die Hilfe der Rechten gegen die Linke suchte. Für Deutschland ist es von ausschlaggebender Bedeutung und muß bei der Betrachtung der gegenwärtigen Krise in Paris in den Vordergrund gerückt werden, daß sie ganz ausschließlich innerpolitische Gründe hat, und daß eine Veränderung der Briandischen Außenpolitik überhaupt nicht zur Debatte steht.

Die Kabinetskrise der Ereignisse will es, daß mit der französischen Regierungskrise die innerpolitische Krise in Berlin zusammenfällt, die aber nichtsdestoweniger von außenpolitischen Faktoren bestimmt ist. Wie auch aus den oben wiedergegebenen offenkundigen von Strejemann selbst inspirierten Äußerungen der „Täglichen Rundschau“ und aus der Tatsache der entprechenden Anweisungen an die deutschen Vertreter in Paris und London hervorgeht, werden von der Krise in Berlin in ganz anderer Weise Befürchtungen für die Auswirkung der Vereinbarungen von Locarno abgeleitet als von der Pariser Krise. In der gestrigen Entscheidung der deutschvolksparteilichen Reichstagsfraktion wird sogar in der Form des Vorwurfs an die Deutschnationalen festgehalten, daß diese für die außenpolitischen Folgen die volle Verantwortung trage, weil sie abgeprungen seien, ehe sich ein positives oder negatives Ergebnis habe voraussagen lassen und daß sie somit eine noch keineswegs abgeschlossene Entwicklung unterbrochen hätten.

Nicht ohne Stolz kann der deutsche Reichskanzler erklären, daß die Grundgedanken des Memorandums vom 9. Februar

Nuß Baden.

Zusammentritt der Landtagsfraktion des Zentrums

Die neugewählte Zentrumsfraktion des Badischen Landtages tritt am nächsten Freitag vormittags 11 Uhr zu ihrer ersten Sitzung im Landtag zusammen.

Die nächstjährige Fahrplankonferenz in B.-Baden.

Wie mitgeteilt wird, ist auf der Europäischen Fahrplankonferenz, die in diesem Jahre vom 19. bis 24. Oktober in Haag stattgefunden hat, beschlossen worden, die nächstjährige Europäische Fahrplankonferenz in Baden-Baden abzuhalten.

Preisenkungsverhandlungen.

Freiburg, 28. Okt. (Besprechung über die Maßnahmen zur Verbilligung eines Preisabbaues.) Das hiesige Bezirksamt hat am gestrigen Nachmittag eine Sitzung an zur Besprechung über die Maßnahmen zur Herbeiführung einer Preisentlastung. Daran nahmen Vertreter des Handels, des Gewerbes, der Industrie, der Handelskammer, Handwerkskammer, Vertreter der Beamten und der Arbeitgebervereinigungen teil. Den Vorsitz führte der neugewählte Landtagsabgeordnete Regierungsrat Dr. Hoffmann. Freiburg, 28. Okt. (Besprechung über die Maßnahmen zur Verbilligung eines Preisabbaues.) Das hiesige Bezirksamt hat am gestrigen Nachmittag eine Sitzung an zur Besprechung über die Maßnahmen zur Herbeiführung einer Preisentlastung. Daran nahmen Vertreter des Handels, des Gewerbes, der Industrie, der Handelskammer, Handwerkskammer, Vertreter der Beamten und der Arbeitgebervereinigungen teil. Den Vorsitz führte der neugewählte Landtagsabgeordnete Regierungsrat Dr. Hoffmann.

treiber der Schuhwarenbranche führte aus, das Publikum sei durch seine kurzfristigen und von der Mode diktierten Ansprüche mit Schuld an der Verteuerung. Herr Vogel als Vertreter der Beamtenschaft hob auf die wirtschaftlich missliche Lage der untern Beamtengruppen ab, für die es nur entweder eine Erhöhung der Gehälter oder eine fühlbare Verbilligung der Lebensmittel geben müsse. Die Handelskammer erklärte sich durch eine Entschließung bereit, unter bestimmten Vorbehalten an der Preisentlastungsaktion mitzuwirken. Gewerkschaftssekretär Rappes von den freien Gewerkschaften tritt für auskömmliche Löhne und Gehälter ein, er würde es jedoch auch begrüßen, wenn ein Preisabbau durchführbar wäre. Der Landtagsabgeordnete Rechtsanwalt Otto Krehrenbach hält eine Verbilligung der Produktion und in Verbindung damit eine Verbilligung nur möglich, wenn der deutsche Arbeiter gleich dem amerikanischen leistungsfähiger würde, d. h. intensiver arbeite. Damit würden sich die Lohnausgaben verringern, was einer Verbilligung der Ware gleichkäme. Einen verständlichen und hoffnungsvollen Ausgang nahm die Besprechung durch die Mitteilung des Obermeisters Hensler von der Metzgerei, der bekanntgab, daß vom 28. Oktober ab das Schweinefleisch in Freiburg um 5 Pfennig und das Kalbfleisch um 10 Pfennig das Pfund billiger würde. Ebenso werde nächstens auch das Rindfleisch billiger abgegeben werden können.

Konstanz 27. Okt. Im Bezirksratsungssaale fand am Sonntag eine von Vertretern der Gemeinden des Lebensmittel- und Einzelhandels, der Metzger- und Bäckerinnungen, der Staatsanwaltschaft, sowie verschiedenen gewerblichen und gemeinnützigen Organisationen, auch der Handels- und Handwerkskammer des Amtsbezirks Konstanz besuchte Versammlung statt, um über Preisentlastungsmaßnahmen zu verhandeln. Es wurde betont, erste Aufgabe müsse es sein, eine geordnete und sachgemäße Durchprüfung der Preisentlastungsaktion in die Wege zu leiten. Es wurde nun zunächst über die Preise der Lebensmittel beraten, wobei die Frage der Fleischpreise behandelt wurde. Von Seiten der Metzger wurde betont, daß in Konstanz bereits ein Fleischschlag von 10 Pf. eingetreten sei. Die Bäcker machten darauf aufmerksam, daß ein Preisabbau nur dann vorgenommen werden könne, wenn die großen Mühlen billigeres Mehl liefern. Trotzdem der Getreidepreis sich gesenkt habe, solle der Mehlpreis seit Monat März immer noch auf der gleichen Höhe. Um eine Reduzierung des Preises für Zucker vornehmen zu können, verlangten die Interessenten, daß der Vorhändler der Regierung, die doch bei der Zuckerfabrik Böhmer mit 60 Proz. Aktien beteiligt sei, veranlasse, daß diese den Zucker den Geschäften direkt und zum billigeren Preise abgeben möge. Es wurde darauf hingewiesen, daß der Zwischenhandel an der Verteuerung der Ware die Schuld trage. Hier müsse die Regierung eingreifen. Verlust soll werden, mit dem badischen Milchhändlerverband und der Molkerei Kreuzlingen eine Herabsetzung der Milchpreise zu erzielen.

Extraneerprüfungen an den Höheren Schulen 1925.

Die Prüfungen für Schulfremde (Extraneer) an den Höheren Schulen im Jahre 1925 werden — gleichzeitig mit den ordentlichen

Reifeprüfungen der Volkshochschulen und den Schlußprüfungen der sechsstufigen Realanstalten — gegen Ende des Schuljahres (von Ostern) abgehalten werden. Gesuche um Zulassung zu diesen Prüfungen sind mit den erforderlichen Nachweisen im Laufe des Monats Dezember d. J. einzureichen. Erst nach Ablauf dieser Frist einkommende oder durch nachträgliche Vorlage einzelner Nachweise ergänzte Gesuche werden nicht berücksichtigt. Zu den Prüfungen für Schulfremde werden nur solche Privatschüler zugelassen werden, welche durch die Staatsangehörigkeit oder den jeweiligen Wohnsitz ihrer Eltern oder deren gesetzlichen Stellvertreter auf Baden angewiesen sind.

Die Zeugnisse über den genossenen Vorbereitungsunterricht müssen für die sprachlichen Fächer genaue Angaben enthalten über den Umfang der Lektüre. Bezüglich der naturwissenschaftlichen Fächer müssen die Bescheinigungen erkennen lassen, daß der Vorbereitungsunterricht in diesen Fächern ein experimenteller Unterricht war und unter Benützung naturwissenschaftlicher Sammlungen erteilt wurde. Für alle Fächer sind die Lehrbücher anzugeben, die bei der Vorbereitung auf die Prüfung benützt wurden. Die Leiter und alle Lehrer der Höheren Schulen werden bei etwaigen Anfragen über diese Prüfungen die erforderliche Auskunft erteilen.

Weiternachrichtendienst der badischen Landeswettermarie Karlsruhe.

Table with 6 columns: Stationen, Luftdruck in Meereshöhe, Temperatur, Gestrirte Wärmehöhe, Niederschlag, Wetter. Rows include Wertheim, Karlsruhe, Baden-Baden, etc.

Allgemeine Witterungsübersicht. Der gestrige Tag war in Baden meist bewölkt, nur vereinzelt fielen ganz leichte Niederschläge. Die Temperatur war mild und lag im Mittel 4 Grad über der normalen. — Das Niederschlagsgebiet liegt heute vor der norwegischen Küste, ein weiteres folgt westlich Island. Über England und der Biscaya liegt ein schwarzer Hochdruckkegel; ein Tiefdruckausläufer über der Nordsee und Frankreich bringt noch vereinzelt leichte Niederschläge und Wärme, dann wird die Kaltluft des Hochdruckausläufers Abkühlung und vorübergehend Beseitigung der Witterung bringen.

Weiteransichten für Donnerstag, den 29. Oktober 1925.

Borort noch mild, dann Abkühlung; vereinzelt Regenschauer, häufige Aufbesserungen, Südwestliche, später westliche Winde. Wasserstand des Rheins: Schaffhausen, 28. Okt., morgens 6 Uhr: 108 Zim., gefallen 4 Zim. Rastatt, 28. Okt., morgens 6 Uhr: 219 Zim., gefallen 2 Zim. Mainz, 28. Okt., morgens 6 Uhr: 391 Zim., gefallen 7 Zim. Mannheim, 28. Okt., morgens 6 Uhr: 274 Zim., gefallen 4 Zim.

Stenographen-Berein Stolze-Sören, Karlsruhe 28. Stiftungsfest mit Ball am Samstag, den 31. Oktober 1925, abends 8 Uhr im kleinen Festsaal, Eingang Garberode Ostseite.

Krokodil Karlsruhe Jeden Montag und Donnerstag Schlacht-Sag 20833 J. W. Blotz

Den schönsten Aufenthalt zugleich eine Schenkwirtschaft bietet, besonders auch bei der heutigen Herbststimmung, mit seinen großen Parkanlagen das Café-Restaurant PARKSCHLÜSSEL DURLACH - Ettlingerstr. 33

„Benjion Mater“ 2874 Quersieder-Dampfkessel mit geschweißter Feuerbüchse in jeder Größe in erstklassiger Ausführung

Druckarbeiten für Hand- und Industrie werden rasch und sauber angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse

Badische Lichtspiele Konzerthaus COLIN ROSS spricht zu seinem Film MIT DEM KURBELKASTEN UM DIE ERDE Ab 31. Oktober bis 4. November täglich 8 Uhr abends

Das Weihen und Sapezieren Tapezier Segauer, Hauptstr. 18. Ein Zimmer gemietet und tapeziert für und fertig schon von 25 Mark an.

Viktoria-Wagen so neu wie neu, umhängebare billig zu verkaufen Heilmannsberger & Böchner

Jazz-Band-Trio für Tanz oder Stimmung ab Samstag frei. Angebote unter Nr. 69778 an die Badische Presse.

Tipp-Kick!! Das einzig echte Tisch-Fußballspiel (Patent). Kein Würfelspiel, sondern nach klickende Figuren! Nr. 270. Dasselbe m. mass. Gussg., Nr. 48 Edwin Mieg, Schwenningen a. N. 1.

Die Vorzüge des Original-Electromophon: Einfachste Konstruktion des Laufwerks — deshalb keine Reparaturen. Ohne Zahnräder, nur 2 Lager — deshalb kein Räderbruch und einfache Schmirgel.

DER GUTE BILLIGE SCHUH

zu Sonderpreisen / Donnerstag Freitag und Samstag

Besonderer Hinweis: Um allen Klassen der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, sich mit billigen Schuhwaren zu versorgen, haben wir größere Posten in den Industriebezirken eingekauft und bringen dieselben zu folgenden Preisen in den Verkauf.

Kinder-Schuhe		Damen-Schuhe		Herren-Schuhe	
Schnürstiefel hohle breite Formen	1.95	Schnür- u. Spangenschuhe E-Box, Lackleder	5.90	Schnürstiefel Rindb. gute Qual. versch. Formen	7.90
Schnürstiefel braunes Leder	2.75	Spangenschuhe u. Pumps eleg. Ausm. u. StraÙe u. Gesellch.	10.50	Schnürstiefel mod. braune Farb. gute u. breite	12.50
Schnürstiefel auch m. Lackkappen	3.50	Schnürstiefel bequeme Form m. hoh. u. nied. Abs.	7.90	Sportstiefel geschlossene Lasch. wasserdichtes Futter, gute Qualitäten	12.50
Schnürstiefel Rindbox, sehr haltbar	4.90	Rahmenschuhe Boxcalf u. Lackl. mod. Form.	9.50	Halbschuhe schwarz u. braun, mod. Formen	10.50
Schnürstiefel braun, Rindbox	5.90	Leder-Schnallenstiefel warm, gefüttert	7.90	Schnürstiefel schwarz u. braun mit farb. Einsätzen	14.50

Reste und Abschnitte
zu außergewöhnlich billigen Preisen in
Baumwollwaren
Wollstoffen, Seidenstoffen
darunter Coupons ausreichend für Blusen, Hemden, Kinderkleider, Leibwäsche und Bettwäsche / Kassaks, Kleider Mäntel usw.

Winterschuhe besonders vorteilhaft **KNOPE**

Handels-Hochschulkurse
— Karlsruhe —
Wintersemester 1925/26

- Bürgerliches Recht (Sachenrecht) — Dozent: Oberlandesgerichtsrat Dr. Lewis; Jeden Dienstag, abends 8 Uhr; Beginn 8. Nov.
- Das Verkehrswesen — Dozent: Prof. Dr. Brauer; Jeden Freitag, abends 8 Uhr; Beginn 6. Nov.
- Übungen auf dem Gebiet der Volkswirtschaftslehre — stattfindend im Anschluß an Vorlesung 2; Dozent und Zeit wie bei 2.
- Geographie wichtig. Welthandelsgüter Dozent: Regierungsrat a. D. Dr. Metz; Jeden Montag, abends 8 Uhr; Beginn 2. Nov.

A. Die deutsche Großindustrie und ihre Bedeutung i. d. Wirtschaftsleben;
B. Die mechan. Technologie der Metalle
Zwei Vortragsreihen mit Vorführung von farb. Lichtbildern aus Hüttenwerken und Fabrik-Betrieben.
Dozent: Prof. Dr. Kessner; Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr; Beginn 18. Nov.
Anmeldungen u. Prospekte bei: A. Bielefelds Hofbuchhandlung, E. Kundt, J. Lincks Buchhandlung, Buchhandlung „Zur Hauptpost“ Weststadtbuchhandlung E. Lützerath, 21807

A. Hunsinger
Feine Herrenschneiderei
Kaiserstr. 124 1 Treppe hoch

Fahrräder
„Merz“ und „Mercedes“ (Daimler)
25 M. Anzahlung
Fahrradhaus Kaiser, Mühlburg
Rheinstraße 59, neben Straußdruckerei, 1568
Rastatter Emailherde!
Gasherde, Wasserkessel, Zimmeröfen, Reparaturen und Ersatzteile evtl. Teilschlüsse.
E. Rindler, Grenaustr. 10. Telefon 6675.

Relze!
JACKEN \ HÜTE
jeder Art, besonders
Skunks-, Opossum-
Frauenkragen
kauft man billigst
32 Nur Zirkel 32
1 Treppe hoch, W. Lehmann.
Keine Ladenmiete. 20472

Voranzeige!
Ab Freitag

Ein Zeitbild in 6 Akten in erstklassiger Besetzung:
Paul Hartmann * Hella Moja
Arnold Korff / W. Diegmann
H. Valentin / H. Brausewetter

Residenz-
Lichtspiele
Waldstraße

Wohnungskunst
Ritterstraße Nr. 8 **D. REIS** neben Warenh. Platz
die beste Bezugsquelle für **Qualitätsmöbel**

Beleuchtungshaus
Amalienstr. 25a :: Telefon Nr. 4729
Elektrische Beleuchtungskörper
jeder Art und jeder Preislage
Heiz- u. Kochapparate :: Glühbirnen
Motore :: Staubsauger
Elektromedizinische Apparate
Lieferung auch auf Teilzahlung zu Bedingungen — des Städt. Gaswerks —

Bifitenkarten wird geschmackvoll angefertigt in d. Druckdr. der „Badisch. Presse“
In bedeut. Induit.-Blatt des bad. Schwarzw. (Stadt mit 15000 G.), wird ein seit 34 J. besteh. im weit. Umkreis bel. erhaltiges

Manufaktur- u. Modewarengeschäft
mit Klein- und Großhandel
eingetret. Familienverb. wegen auf längere Zeit mit oder ohne Warenbestand verpachtet. Erste Lage am Plab. große Schaufenster und große Raumlichkeiten.
4852a
Simühle Muggensturm.
Offizien unt. Nr. 4848a an die „Bad. Presse“.

Garantiert 6. November Ziehung
zugunsten bedürftiger Bad. Kriegsbeschädigter, deren Witwen u. Waisen
Lose 2 M., 4 Lose 20 M., Porto u. Liste 25 Pf., mehr
Bad. Gemeinde-Beamten-Lotterie
Lose 1 M., 4 Lose 40 M., Porto u. Liste 25 Pf., mehr
Ziehung 20. November
3785 Geldgewinne u. 2 Prämien

29000
11000
9000
Prämien
2000
533 Gew.
7000
3250 Gew. **11000**

Losebriefe für wohltätige Zwecke mit sofortiger Gewinn-Auszahlung.
50 Pf., 41 Stück 5 M. u. 41 M., 41 Stück 10 M.
Porto u. Liste 20 Pf., empfiehlt
J. Stürmer Lotterien-Unternehmer
MANNHEIM 07, 41
POSTSOECKE 17043 KARLSRUHE

E. Zwerg, Brunner, A. Kopf, Wwe., K. Maier, A. Martin, F. Treiber, L. Well.

Darf ich bekannt machen?
„Die DBG“
das grösste und leistungsfähigste
Modenkauflhaus mit Kreditbewilligung.

Herren-Damen | **Mässige Anzahlung**
Reiche Kinder- | **Leichte Abzahlung**
Auswahl! Moden.

Erstkl. Herren, Mass, Abteilung
Besondere Angebote:
Pullover u. Strickwesten für Damen — Herren — Kinder.
Seal Plüsch-Mäntel und Jacken.

Deutsche Bekleidungs-gesellschaft
Zweiggeschäft Karlsruhe
Kronenstrasse 40
- Ecke Markgrafenstrasse - 20045